

# KULTUR & SZENE



Standing Ovationen gab es für das Tiroler Kammerorchester „Innstrumenti“. Links unten: Konzertmeister Janusz Nykiel brillierte als Geigensolist in Vittorio Montis Czardas. Rechts: Jan-Hinnerk Arnke, Fritz Eller, Thomas Streinbrucker, Sonia Prina, Janusz Nykiel, Gerhard Sammer und Klaus Winkler (v. l.). Fotos: Fusser

Neujahrskonzert des Tiroler Kammerorchesters „Innstrumenti“ begeisterte Kitzbüheler Publikum

## Musikgenuss zum Jahresauftakt

**Musikalisch brilliant und außergewöhnlich zugleich: Das Neujahrskonzert des Tiroler Kammerorchesters „Innstrumenti“ sorgte für vollen Konzertgenuss und mit zahlreichen Einlagen für Überraschungen jenseits des Dreivierteltakts.**

**Kitzbühel** | Von Rossinis Overtüre „Barbier von Sevilla“ bis

zu legendären französischen Chansons, von Strauß-Walzern („Straußerei“) über Lumbye, Ravel, Pembaur, Price und Marquez bis zum Stevie-Wonder-Medley und als Draufgabe gab's auch noch den vom Publikum vielbeklatschten Radetzky-Marsch: Das Programm des Neujahrkonzertes war höchst abwechslungsreich, die gesamte musikalische Darbietung un-

ter der künstlerischen Leitung von Dirigent Gerhard Sammer grandios.

Der Schauspieler Jan-Hinnerk Arnke führte charmant und mit viel Witz durch den Abend, aber auch die Musiker waren um ungewöhnliche Einlagen nicht verlegen, als sie etwa, mit roten Badehauben und Schwimmflügel adjustiert, den Donauwalzer in-

tonierten. Mit ausdrucksstarker Altstimme brillierte die italienische Gesangssolistin Sonia Brina und Janusz Nykiel, seit 25 Jahren Konzertmeister von „Innstrumenti“, bot mit seinem Czardas ein mitreißendes Geigensolo. Insgesamt ein kurzweiliger Abend auf höchstem musikalischen Niveau, der nach einer Wiederholung ruft.

Alexandra Fusser